

Inhalt

Teil I: Theoretische Aspekte einer Pädagogik im Jugendstrafvollzug

1	Ausgangspunkte einer Pädagogik im Jugendstrafvollzug	11
1.1	Ein klassisches Thema der Pädagogik bei psychosozialen Beeinträchtigungen mit aktuellen Spezifika	11
1.2	Theoretische Bezüge einer pädagogischen Forschung im Strafvollzug	14
1.3	Adressat:innen der Pädagogik im Strafvollzug	15
1.4	Jugenddelinquenz	17
1.5	Jugendstrafvollzug	18
1.6	Pädagogik im Jugendstrafvollzug	21
1.7	Psychoanalytische Pädagogik mit delinquent gewordenen Jugendlichen	23
2	Pädagogischer Bezug und Milieu vs. Straflust und Ausgrenzung	25
2.1	Kerngedanken der Pädagogik und ihrer Bedeutung im Jugendstrafvollzug ...	25
2.2	Historische und diskursive Rahmungen von Erziehung und Strafe	29
2.3	Praxeologie von durch Strafe überformter Erziehung und Milieugedanke ...	35
3	Methodologisches und Methodisches	41
3.1	Grundgedanken einer Forschung im Strafvollzug	41
3.2	Theoretische Vorannahmen und das daraus abgeleitete Wissenschaftsverständnis	42
3.3	Forschungspraxis	45
3.4	Methodische Zugriffe	47
3.5	Tiefenhermeneutik als Annäherung an Spannungsfelder im Sozialen und im Innerpsychischen	48
3.6	Forschungsethische Überlegungen	51

Teil II: Tiefenhermeneutische Perspektiven auf pädagogische Beziehungen im Jugendstrafvollzug

4	Beobachtete Beziehungen im Jugendstrafvollzug – Schule	55
4.1	Manifeste und latente Spannungsfelder – theoretische Hinführung	55
4.2	Schwer erträgliche Affekte, die Diffusität der Sozialbeziehungen und die Willkommenskultur	57
4.3	Wer hat hier etwas zu sagen?	61
4.4	Geschlossenheit und Ohnmacht vs. Freiheit und Macht	63
4.5	Vertrauen und Misstrauen im Sprechen über Schwieriges	66

5	Beobachtete Beziehungen im Jugendstrafvollzug – Werkbereich	69
5.1	Reflexion des Forschungsprozesses und theoretische Aspekte	69
5.2	Verbindung in Subgruppen und mögliche Schuldgefühle	70
5.3	Unsicherheit und Kränkungerleben	71
5.4	Unterstützungswünsche und Entwicklungsmöglichkeiten	73
6	Beobachtete Beziehungen im Jugendstrafvollzug – Strafhaft	77
6.1	Forschungsprozess und Setting	77
6.2	Wohnen in der geschlossenen Einrichtung, Auflösung der Intimität und die Gefährdung forschender Abstinenz	77
6.3	Machtvolle Assimilation und Ausschluss	80
6.4	Das Unaushaltbare des Haltenden/Unerträgliche Nähe	84
7	Pädagogische Beziehungen aus Perspektive von Inhaftierten: Hr. F.	91
7.1	Rahmen des Interviews	91
7.2	Unvereinbare Bilder: männlich, muskulös und ausländisch vs. klein, bedroht und deutschstämmig?	91
7.3	Räumlichkeiten und innere Welt	93
7.4	Willkür, Scham und Zweifel	95
7.5	Übergänge	97
8	Pädagogische Beziehungen aus Perspektive der Inhaftierten: Hr. T.	101
8.1	Rahmen des Interviews	101
8.2	Reales und inneres Kind und die väterliche Instanz	102
8.3	Misstrauen	104
8.4	„Böswillige“ Mitarbeitende und strukturelle Gewalt	106
9	Pädagogische Beziehungen aus Perspektive von Inhaftierten: Hr. G.	109
9.1	Rahmen des Interviews	109
9.2	„Lernen“ als Entwicklungschance und als Vermeidung von Ohnmacht	109
9.3	Erleben und Affekte im familiären Kontext und in pädagogischen Beziehungen	113
10	Pädagogische Beziehungen aus Perspektive der Inhaftierten: Hr. J.	117
10.1	Rahmen des Interviews	117
10.2	Widersprüche	117
10.3	Imaginierte (verlässliche) und reale (unzuverlässige) Väter	118
10.4	Intimitätswünsche und -gefahren	123
10.5	Wünsche und Abhängigkeiten	124
11	Pädagogische Beziehungen aus Perspektive der Lehrkräfte	127
11.1	Rahmen der Gruppendiskussion	127
11.2	Professioneller Halt und die Gefahr des Über-die-Reling-gehens	127
11.3	Versorgung	132
11.4	Kurze Beziehungen, bedrohliche Autonomie	135
11.5	Bindung und Verlust	138
11.6	Sexualität als zentrales Thema pädagogischer Beziehungen	139
11.7	Kollegiale Eintracht vs. Kampf um Liebe?	142

12 Pädagogische Beziehungen aus Perspektive der Werkmeister	145
12.1 Rahmen der Gruppendiskussion	145
12.2 Wenn die Nähe verführerisch und deshalb gefährlich ist... ..	145
12.3 Die Suche nach Anerkennung und die Unaushaltbarkeit des Wunsches	150
12.4 Die subjektiv wahrgenommenen Veränderungen der Inhaftiertengruppe	152
12.5 Punitive Fantasien und väterliche Instanz	154
13 Pädagogische Beziehungen aus Perspektive von Allgemeinem Vollzugsdienst und Sozialdienst in der Straftaft	157
13.1 Rahmen der Gruppendiskussion	157
13.2 Um wen geht es in der Beziehungsarbeit?	157
13.3 Mütterlichkeit, Weiblichkeit und Männlichkeit in der geschlossenen Institution	160
13.4 Sich verwenden lassen?	165
 Teil III: Forschungsertrag und praxeologische Schlussfolgerungen	
14 Widersprüche, Gemeinsamkeiten und Unverstandenes: Methodische und praxeologische Überlegungen	169
14.1 Methodische Reflexionen	169
14.2 Konfliktgeschichten als Lerngeschichten	172
15 Zentrale Erkenntnisse und ihre pädagogische Bedeutung	175
15.1 Umgang mit Zeit, (in-)transparente Beziehungen	175
15.2 (Un-)Aushaltbare Nähe	177
15.3 Wechselspiel familiäre Beziehungen – generative Beziehungen in der JSA	180
15.4 Totale Institution – Fragmentierung – Milieu	184
Literaturverzeichnis	189